

KLANGSPUREN SCHWAZ TIROLER FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK RÜCKSCHAU 2021 UND VORSCHAU 2022

Mit einem eindrucksvollen Abschlusskonzert des *österreichisches ensemble für neue musik* und zahlreichen Solisten unter der Leitung von Beat Furrer ging Klangspuren Schwaz am 26.09.2021 zu Ende. Der Abend, eine Begegnung verschiedener Kulturen in der Innsbrucker Jesuitenkirche, bildete den Schlusspunkt der ereignisreichen 28. Ausgabe des Tiroler Festivals für neue Musik (10.09.–26.09.2021). Unter dem Motto „Transitions“ vom künstlerischen Leiter Reinhard Kager programmiert, legte das Festival seinen Fokus auf ein konstruktives Miteinander des scheinbar Verschiedenen: Etwa durch gewagte Kombinationen musikalischer Genres wie im Eröffnungskonzert, als bei den Uraufführungen von Jorge Sánchez-Chiongs „Caminando“ und Michael Wertmüllers „For Yaron!“ afrikanische Batá-Trommeln und E-Gitarre auf ein klassisches Orchester trafen. Oder durch die Integration arabischer Musik in neue Kompositionen Hossam Mahmouds und Gerhard E. Winklers. Erfolgreich uraufgeführt wurden u. a. auch Wolfram Schurigs „bagatellen für streichquartett“ (durch das Quatuor Diotima) sowie Peter Jakobsers 2. Streichquartett (durch das JACK Quartet).

Die 22 Konzerte an unterschiedlichen Veranstaltungsorten sowie die neun Klangstationen im Rahmen der Klangwanderung zählten trotz der Corona-Pandemie 2700 Besuche. Auf dem Programm standen neun Uraufführungen und acht österreichischen Erstaufführungen.

Vielfalt kennzeichnet auch die beiden Artists in Residence aus, die Komponistin Adriana Hölszky und den Improvisationskünstler Frank Gratkowski, die sowohl im Festival als auch in der International Ensemble Modern Academy (IEMA), vertreten waren. So unterrichteten sie gemeinsam mit den Dozenten des Ensemble Modern 25 junge TeilnehmerInnen aus 13 Nationen bei der IEMA, deren Ergebnisse in unterschiedlichen Konzertformaten präsentiert wurden und in der österreichischen Erstaufführung von Hölszkys „Tragödia“ gipfelten.

Auch beim dreitägigen Improvisationsschwerpunkt, der 2021 zum dritten Mal stattfand und auf ein begeistertes Publikum stieß, wurden Genregrenzen aufgehoben und fluktuierende Übergänge zwischen streng notierter und frei improvisierter Musik entwickelt. U. a. durch das neue Trio Gratkowski/Kujala/Schick, das Duo Pateras/Noetinger, das *ensemble]h[*iatius, das John Butcher Quartet, Dell/Lillinger/Westergaard & Tamara Stefanovich und Skein.

Mit dem Festival 2021 endet die künstlerische Leitung von Reinhard Kager nach drei Ausgaben (2019-2021). Ihm folgen die italienische Komponistin und Musikkuratorin Clara Iannotta und Christof Dienz, Komponist, Musiker sowie Musikkurator aus Tirol. Das Festival Klangspuren Schwaz findet im kommenden Jahr von 09.09.–25.09.2022 statt.

Klangspuren Festival-Konzerte zum Nachhören auf Ö1 in Zeit-Ton am: 05.10., 07.10. und 08.10.2021 (jeweils 23:03 Uhr).

PRESSEKONTAKT

Désirée Peyrer
Klangspuren Schwaz
t +43 5242 73582, f -20, m +43 664 2205306
presse@klangspuren.at, www.klangspuren.at
Franz-Ullreich-Straße 8a, 6130 Schwaz / Austria